

als Dozentin und Nachwuchswissenschaftlerin an der Universität München trat ich 2002 die Stelle als Lektorin für Altertumswissenschaften im Verlag Walter de Gruyter (Berlin und New York) an. Dort fiel mir die dankbare Aufgabe zu, das wissenschaftliche Verlagsprogramm in den Altertumswissenschaften weiterzuführen und im internationalen Forschungsumfeld erheblich auszubauen. Während meiner Verlagszeit war ich weiterhin auch in der Forschung tätig und konnte ab und zu Lehraufträge an der Humboldt-Universität zu Berlin wahrnehmen. Zehn Jahre später erhielt ich den Ruf an die Otto-Friedrich-Universität Bamberg, wo ich seit Herbst 2012 als Professorin für Klassische Philologie mit dem Schwerpunkt Gräzistik forsche und lehre. Dabei liegt mir eine enge Verzahnung zwischen Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Schule besonders am Herzen.

Diese enge Verzahnung ist mir auch für meine Amtszeit als Vorsitzende des DAV ein besonderes Anliegen – ergänzt durch ein Bemühen um eine stärkere Präsenz unserer Verbands-Anliegen in der Öffentlichkeit. Ich bin sehr dankbar, darin vielseitige Unterstützung zu finden: durch meinen Amtsvorgänger, Prof. Dr. BERNHARD ZIMMERMANN, und seine beiden Stellvertreter, OStD HARTMUT LOOS und StDin HEIKE VOLLSTEDT-WILLER; durch die Mitglieder und Vertreter der Landesverbände, durch die Mitglieder des Vorstands, und vor allem durch meine beiden Stellvertreter, StDin Prof. Dr. TAMARA CHOITZ und Prof. Dr. ULRICH SCHMITZER. Etliche wichtige Aktivitäten sind bereits seit längerem in Vorbereitung: So wurde bei der Vertreterversammlung ein neues Publi-

kationskonzept des DAV vorgestellt, das bis zum Bundeskongress 2016 umgesetzt werden soll, ergänzt durch zusätzliche Aktivitäten in unserer Öffentlichkeitsarbeit, die Schritt für Schritt unter anderem auf der Homepage des Bundesverbands sichtbar werden. Auf der Vertreterversammlung wurden auch Arbeitsausschüsse eingerichtet, die sich mit der Frage nach Neuen Wegen im Latein- und Griechisch-Unterricht befassen.

Derzeit sind auch die Vorbereitungen für den nächsten **Bundeskongress** im Gange, der vom **29. März bis 2. April 2016** an der Humboldt-Universität zu Berlin stattfinden wird. Er steht unter dem Motto: „Kosmos Antike. Latein und Griechisch öffnen Welten“. Damit wollen wir ganz nebenbei dem Lebenswerk eines der Namensgebers des Kongressortes unsere Referenz erweisen: ALEXANDER VON HUMBOLDTS fünfbandigem Kosmos – Entwurf einer physischen Weltbeschreibung. Vor allem aber wird ‚Kosmos‘ für den Kongress im weitesten Sinne des Wortes aufgefasst: als Gesamtheit und Wohlgeordnetheit der Dinge zwischen Himmel und Erde, wie sie in der griechischen und römischen Antike von Philosophen, Dichtern und Künstlern erfasst, erschlossen und umgesetzt – und wie sie in diesen Umsetzungen für die Philosophie, Literatur und Kunst Europas und der westlichen Welt prägend wurde.

Auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen allen für die Belange von Latein und Griechisch an den Schulen, an den Universitäten und in der Öffentlichkeit freue ich mich!

Prof. Dr. SABINE VOGT,  
Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

## Informationen zu Euroclassica

- 1) Informationen zum aktuellen Stand: Der Newsletter 2015 kann bei StRin BÄRBEL FLAIG unter [litterae26@aol.com](mailto:litterae26@aol.com) angefordert werden.
- 2) Hinweise zu den Akademien können ebenfalls unter [litterae26@aol.com](mailto:litterae26@aol.com) angefordert werden,

- 3) Die Ergebnisse der diesjährigen Exams können unter [www.eccl-online.eu/2.html](http://www.eccl-online.eu/2.html) eingesehen werden (Link zu Exam Vest. 2014 in Latin/English/Spanish).
- 4) Die nächste Jahreskonferenz der Euroclassica findet vom 28. bis zum 30. August 2015 in Valletta, Malta statt.

BÄRBEL FLAIG, Rudolstadt